

Hallo zusammen,

ich bin Mitte 30 und denke darüber nach, mein Haar verdichten zu lassen, bzw. die kritischen Stellen zumindest aufzubessern und das ganze etwas für die Zukunft zu stabilisieren.

Im Grunde hab ich es im Gegensatz zu vielen anderen Männern glücklicherweise ganz gut - bei mir sind die Geheimratsecken nur ausgedünnt, sowie hinten bildet sich langsam ein kleine "Platte", geschätzt 5cm Durchmesser. Der restliche Oberkopf ist passabel bestückt, und da ich mein Haar ca. 5-6 cm lang trage und es auch sehr dick ist, lässt sich alles noch ganz passabel verstecken. Allerdings befürchte ich, dass es in den nächsten Jahren noch weiter zurückgeht. Wirklich aufgefallen ist mir der Haarausfall eigentlich erst in den letzten 1-2 Jahren. Ich bin aber auch insgesamt eher der haarige Typ (Brust etc.).

Hab schon ein bisschen gelesen die letzten Monate, aber Pauschalaussagen scheint man ja über Transplantationen schwer treffen zu können. Für mich hab ich grob überlegt, dass ich in den Geheimratsecken mit ca. 20 Grafts / cm² hinkäme, ebenso hinten. Den restlich Oberkopf würde ich mit 10 Grats kalkulieren, so dass alles für die nächsten 10 Jahre stabil ist und ich somit bei ca. 2.000 Grafts insgesamt lande.

Mein Haarlinie vorne will ich gar nicht verändertn - das passt ganz gut. Ich muss auch nicht zwanghaft wieder wie ein 20jähriger auf dem Kopf aussehen.

Soweit meine Vorstellungen und der aktuelle Stand. Jetzt ein paar Fragen:

-Ich habe vereinzelt ein paar leichte Wirbel im Haar, auch im Entnahmebereich. Wird diese Erbinformation mittransplantiert? Sind diese Wirbel auch im Einsatz-Bereich zu erwarten?

-Wäre es denkbar, mein Haar vor der OP nur auf 1-2 cm zu stutzen, statt komplett kahl zu rasieren? Ich möchte eigentlich ungern, dass mein Umfeld etwas davon mitbekommt und mich deshalb nach 2 Wochen wieder in die Öffentlichkeit trauen zu können, weil dann ja nur das kürzere Haar auffällt, wenn Wunden und Schwellungen weg sind. Da ich ja nur wenige Grafts pro cm² einplane, hab ich mich gefragt, ob es in meinem Fall machbar wäre. Jürgen Klopp scheint das ja auch irgendwie hinbekommen zu haben.

-Ganz vereinzelt hab ich auch Rückenhaare. Ist es sinnvoll, die gleich mitentnehmen zu lassen (ohne sie einzusetzen)? Oder sollte ich das auf anderem Wege einfach weglassen lassen? Im Grunde stören sie mich aber auch kaum, ist wirklich nicht viel.

-Für meinen speziellen Fall könnte ich mir vorstellen, dass nicht unbedingt der beste Arzt des Universums nötig ist, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen, da ja wie gesagt noch viel natürliches Haar da ist und die Haarlinie bleiben soll, wo sie ist. Würden Skeptiker der günstigen Anbieter evtl einschätzen, dass es an meiner Stelle vertretbar wäre, nicht so viel Geld auszugeben?

Bin dankbar für allerlei Tipps. Gerne auch Angebote per PN.
Wie gesagt - ich bin nicht unzufrieden mit meinem Haar, aber auch nicht endlos glücklich. Ich bin ziemlich überzeugt, dass im Leben viel von der Außenwirkung eines Menschen abhängt - und dazu gehören beim Mann einfach vollere Haare. Und den Status von vor 1-2 Jahren würde ich einfach gern wiederhaben und beibehalten. Nicht mehr, nicht weniger.

Die Tage hab ich ein bisschen Zeit, um auch ein paar Fotos einzustellen.
Ach ja: An diese ganzen Haarwuchsmittel usw. glaube ich nicht. Diesbezüglich brauche ich also keine Tipps, nur zu FUE. Danke!

Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [ich phairsönlich](#) on Thu, 11 Sep 2014 16:29:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, anbei Fotos. Je vorne und hinten einmal trocken (gekämmt) und nass (frisiert).
Bin dankbar für jeden Tipp!

File Attachments

1) [vorne.jpg](#), downloaded 751 times



2) [hinten.jpg](#), downloaded 706 times



Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [Blackster](#) on Thu, 11 Sep 2014 19:37:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin,

Verdichtungsfälle bringen leider immer das Risiko von Schockloss mit sich.
Daher könntest du unter Umständen hinterher schlechter aussehen.

Ich würde mich an deiner Stelle erstmal nur um die Haarlinie kümmern.
Die Tonsur sieht ja eigentlich ganz passabel aus. Da könnte man sicher noch einiges durch Fin
oder Dut rausholen.

Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [ich phairsönlich](#) on Fri, 12 Sep 2014 07:20:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Thu, 11 September 2014 21:37
Verdichtungsfälle bringen leider immer das Risiko von Schockloss mit sich.
Daher könntest du unter Umständen hinterher schlechter aussehen.

Oh... Hab jetzt mal nachgelesen. Angeblich passiert das nur in einigen Fällen und auch da
wächst das Haar wieder nach. Gibt es darüber prozentuale Angaben? Man findet leider wenig
Informationen. Gibt es hier jemanden, der damit Erfahrung gemacht hat?

Wenn ich nur die Haarlinie machen lassen, hab ich Bedenken, dass es auf Dauer vorne dichter
als auf dem restlichen Oberkopf ist. Das säh ja dann auch irgendwie doof aus, oder?

Blackster schrieb am Thu, 11 September 2014 21:37
Ich würde mich an deiner Stelle erstmal nur um die Haarlinie kümmern.
Die Tonsur sieht ja eigentlich ganz passabel aus. Da könnte man sicher noch einiges durch Fin
oder Dut rausholen.

Das Foto täuscht evtl ein wenig, von oben fotografieren ist gar nicht so leicht.. Jedenfalls stört
mich der Bereich mehr als die Lücken vorne. Setze mich mittlerweile schon immer bewusst so
hin, dass mir wenig Leute auf den Hinterkopf gucken können. DAS ist es, was mir halt Sorgen
macht. Es beeinflusst mein Selbstbewusstsein - darauf hab ich überhaupt keine Lust.

Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [schutzgeist](#) on Fri, 12 Sep 2014 09:14:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bezüglich Thema zwischen andere Haare setzen. Wurde bei mir auch in den GHE gemacht um weiteren Ausfall schon mal zu Kompensieren.

Hatte bei mir aber keinen Schock zu folge. Man konnte schön sehen wie die nicht Transplantierten Haare wieder schnell nachgewachsen sind in Woche 3-4 und die Transplantate noch 4-5 Monate gebraucht haben,

Grüsse

Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [ich phairsönlich](#) on Thu, 06 Nov 2014 18:48:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich hatte das Thema mal eine Weile ruhen lassen, aber jetzt hat es mich doch wieder öfter beschäftigt.

Das Verdichten auf dem gesamten Oberkopf ist mir wegen Schockloss doch erst mal zu riskant, da ich ja auch nicht ein akkuter Fall bin.

Der Bereich vorne und die Lichtung hinten sind aber immer noch aktuell in meinen Überlegungen.

Anbei noch mal drei Bilder von vorne mit der Wunschlinie.

Zudem wäre es nett, wenn Ihr auf diese Fragen evtl noch ein paar Hinweise geben könntet:

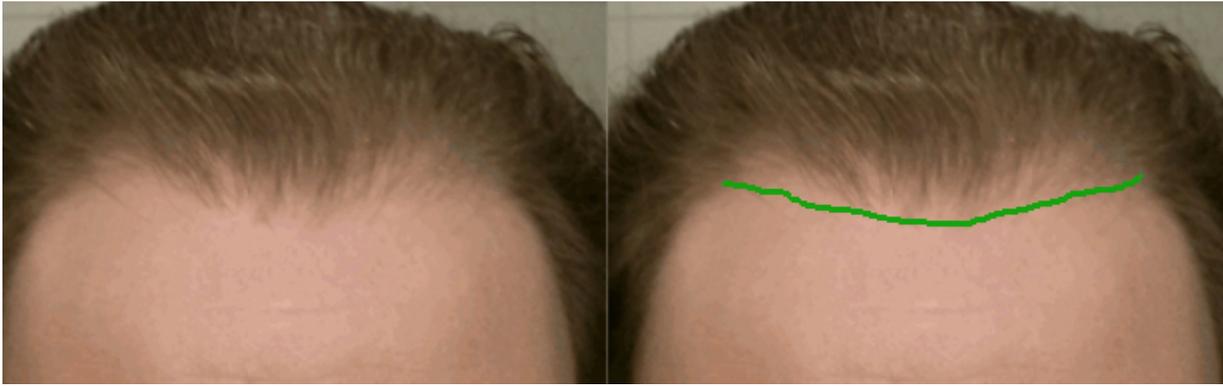
-Ich habe vereinzelt ein paar leichte Wirbel im Haar, auch im Entnahmebereich. Wird diese Erbinformation mittransplantiert? Sind diese Wirbel auch im Einsatz-Bereich zu erwarten?

-Wäre es denkbar, mein Haar vor der OP nur auf 1-2 cm zu stutzen, statt komplett kahl zu rasieren? Ich möchte eigentlich ungern, dass mein Umfeld etwas davon mitbekommt und mich deshalb nach 2-3 Wochen wieder in die Öffentlichkeit trauen zu können, weil dann ja nur das kürzere Haar auffällt, wenn Wunden und Schwellungen weg sind. Da ich ja nur wenige Grafts pro cm² einplane, hab ich mich gefragt, ob es in meinem Fall machbar wäre. Jürgen Klopp scheint das ja auch irgendwie hinbekommen zu haben.

-Wie kurzfristig ist es möglich, einen Termin zu bekommen? Klar, Ihr kennt die Terminplaner der Ärzte nicht, aber ist Dezember oder Januar realistisch?

File Attachments

1) [vorne.jpg](#), downloaded 402 times



2) [detail1.jpg](#), downloaded 368 times



3) [detail2.jpg](#), downloaded 326 times



Subject: Aw: Tipps gesucht für Verdichtung/Stabilisierung
Posted by [ich phairsönlich](#) on Mon, 09 Feb 2015 18:32:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe bald einen Termin bei Özgür. Falls ich die Zeit finde, kann ich ein wenig berichten.
